



<https://biz.ii/2i7s>

FEUERWEHRKRÄFTE RETTEN BEI SCHEUNENBRAND IN THÖNSE 20 KÄLBER VOR DEN FLAMMEN

Veröffentlicht am 03.01.2025 um 20:09 von Bastian Kroll

Nicht mehr viel vom Gebäude zu retten war am heutigen Freitag, 3. Januar 2025, beim Brand einer Scheune im Burgwedeler Ortsteil Thönse. Dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehrrkräfte konnten dafür 20 Kälber gerettet werden.

Um 14:38 Uhr wurden die Feuerwehrrkräfte in die Lange Reihe in Thönse alarmiert. „Schon bei der Ankunft am Feuerwehrhaus stand die Scheune komplett in Brand. Das hatte keine zwei Minuten gedauert“, berichtet Thönses Ortsbrandmeister Ingmar Franke. Er kam fast zeitgleich mit Stadtbrandmeister Carsten Rüdiger an der Einsatzstelle an, der die Alarmstufe sofort erhöhen ließ und Stadtalarm ausrief.

In Thönse steht eine Scheune in Vollbrand. In Thönse steht eine Scheune in Vollbrand. In Thönse steht eine Scheune in Vollbrand.



Die Feuerwehrrkräfte kämpften unter anderem mit zwei Drehleitern gegen die Flammen an, konnten ein komplettes Niederbrennen aber nicht mehr verhindern.
@Dieter Siedersleben

Alle Burgwedeler Ortsfeuerwehren eilten daraufhin nach Thönse. Aus Altwarmbüchen und Burgdorf wurden die Drehleitern alarmiert, da die Burgwedeler Drehleiter nicht zur Verfügung stand.

Die ehrenamtlichen Brandbekämpfer konnten „gerade noch so eben“, so Franke, 20 Kälber aus der brennenden Scheune retten. Die sonst in der Scheune untergebrachten Pferde befanden sich glücklicherweise zu diesem Zeitpunkt draußen auf der Weide. In dieser waren hauptsächlich rund 1200 Quaderballen Heu und Stroh gelagert. Trotz eines massiven Löscheinsatzes mit mehreren C-Rohren sowie den Wenderohren der Drehleitern brannte das Gebäude bis auf die Grundmauern nieder.

Noch am Abend gegen 20 Uhr waren die Einsatzkräfte mit Unterstützung des THW an der Einsatzstelle, um Stroh und Heu aus dem Gebäude zu bringen und abzulöschen. Hierzu wird das Brandgut weggefahren, da vor Ort die Platzverhältnisse ein Ablöschen nicht zulassen. Auch vier Landwirte helfen hierbei mit ihren Maschinen. „Das wird auch noch eine Weile dauern, bis wir das Feuer komplett abgelöscht haben“, weiß Thönses Ortsbrandmeister.

Unterstützung bekommen die Feuerwehrrkräfte auch vom Küchenwagen der Regionsfeuerwehr, von dem aus die ehrenamtlichen Feuerwehrrkräfte verpflegt werden. Das Seniorenpflegeheim stellt ebenso Essen zur Verfügung. Die Kräfte der Ortsfeuerwehr Oldhorst haben ein Schnelleinsatzzelt errichtet, um als Hygienekomponente zu dienen.

Fotos: Dieter Siedersleben

Im Einsatz waren alle Ortsfeuerwehren Burgwedels aus Thönse, Wettmar, Engensen, Oldhorst, Großburgwedel, Kleinburgwedel und Fuhrberg, die Ortsfeuerwehren Altwarmbüchen und Burgdorf mit ihren Drehleitern, der Rettungsdienst,

die Polizei sowie das THW. Zusammen waren rund 150 Feuerwehrkräfte vor Ort.

Warum es zu dem Feuer kam und wie hoch der Sachschaden ist, ist derzeit nicht bekannt. Die Brandermittler der Polizei werden hierzu ihre Ermittlungen aufnehmen.